

# Wir suchen Erwachsene, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, für die gemeinsame Gestaltung von innovativen Bewältigungsangeboten



## Anlass und Ziele des Projekts

Jüngere Forschungen haben gezeigt, dass von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen sich wünschen und in der Lage sind, über die Bewältigung Ihrer Erfahrung zeitlich, räumlich und inhaltlich selbst zu bestimmen. Von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen wünschen sich auch etwas Anderes als das, was bereits an Begleitungsangeboten besteht. Sie fordern vor diesem Hintergrund, bei der Gestaltung von bedarfsgerechten Angeboten aktiv eingebunden zu werden.

Diesen Wunsch und die Forderung nach bedürfnisorientierter individueller Begleitung für *alle* Erwachsenen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, greift das transdisziplinäre Forschungsteam s\*helter in Mannheim auf. Im Projektverlauf werden moderne Kommunikationsmedien zum Einsatz kommen, da sie vielfältige Möglichkeiten des Austausches, der Vernetzung, der Begegnung und der Begleitung bieten.

## Wir suchen Sie als Mitwirkende!

In s\*helter arbeiten Sie mit Forscher\*innen der Fachrichtungen Soziale Arbeit und Informatik der Hochschulen Mannheim und RheinMain Wiesbaden am Standort Mannheim zusammen. Gemeinsam wollen wir interaktive und über individuelle Hilfen hinausreichende Unterstützungsformate entwickeln. Mit dem Einsatz aktueller Kommunikationsmedien werden wir neue bedürfnisorientierte und kreative Ausdrucks- und Bewältigungsformen suchen und gestalten. Mit den Ergebnissen soll das Thema sexualisierte Gewalt aus der Perspektive der Betroffenen sichtbar gemacht werden. Auch eine stärkere Vernetzung von Erwachsenen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, soll ermöglicht werden.

## Wer kann teilnehmen?

Herzlich eingeladen im Projekt s\*helter mitzuwirken sind *alle* Erwachsenen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben und interessiert daran sind, gemeinsam mit dem Projektteam verschiedene Ideen der Bewältigung zu entwerfen und praktisch umzusetzen. Im handlungsorientierten Forschungsprojekt sollen Sie Ihre Erfahrungen, Kritik und Wünsche als Forschungspartner\*innen einbringen. Die Realisierung erfolgt in mehreren Wiederholungen der Ideenentwicklung, der Umsetzung und der Anpassung.

## Wie gestaltet sich die Teilnahme?

Im Projektverlauf wird es darum gehen, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, wie Sie Ihr Wohlbefinden positiv beeinflussen können. Hierzu findet zunächst ein Interview zu Ihren bisherigen Erfahrungen mit der erlebten Unterstützung in unterschiedlichen Lebensbereichen statt. Im weiteren Verlauf werden Sie – idealerweise über mehrere Monate – gemeinsam mit dem Projektteam und anderen Teilnehmer\*innen (in einer überschaubaren Gruppe) Ideen zu neuen kreativen Bewältigungsformen entwickeln und gemeinsam mit dem Projektteam umsetzen.

Ihren Aufwand für die Fahrtkosten nach und/oder im Stadtgebiet Mannheim können wir ersetzen. Wir garantieren eine vertrauliche Zusammenarbeit. Das Forschungsteam trägt dafür Sorge, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen strengstens eingehalten werden. Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und hat eine Laufzeit von vier Jahren (2019-2023).



## Kontakt zum Forschungsteam

Wollen Sie mehr über das Projekt erfahren und weitere Informationen erhalten, dann kontaktieren Sie uns:

Per E-Mail: [shelter@hs-mannheim.de](mailto:shelter@hs-mannheim.de) (Frau Ann-Kathrin Stork)

Per Telefon: 0621-44016993

Schreiben Sie uns einfach Ihren Namen und Ihre Telefonnummer per E-Mail oder hinterlassen Sie diese Informationen auf dem Anrufbeantworter. Wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam neue Wege zur Bewältigung von lebensgeschichtlichen Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt zu finden!